

Lieferkettenmonitor: Neue Chancen für KMU durch innovative KI-Lösung!

OE24 berichtet über den neuen Lieferkettenmonitor des VNL, der KMU unterstützt und auf KI von Prowave basiert.



Linz, Österreich - Ein innovatives Lieferkettenmonitoring-Tool, präsentiert vom Verein Netzwerk Logistik (VNL), verspricht, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) erhebliche Unterstützung zu bieten. Dieses auf der künstlichen Intelligenz von Prowave basierende Werkzeug erstellt Bewertungen von Lieferanten anhand verschiedener Parameter. Es ergänzt den bestehenden Austrian Supply Chain Pressure Index (ASCPI) und liefert gezielte Informationen zu einzelnen Betrieben. Der Hintergrund dieser Entwicklung sind die Erfahrungen, die aus der COVID-19-Pandemie gewonnen wurden, um die Lieferketten gerade in Krisenzeiten effektiver zu steuern. Änderungen im Lieferkettenmanagement können somit kostspielige Unterbrechungen verhindern und die Effizienz

steigern, wie oe24.at berichtet.

Fördermöglichkeiten für innovative Projekte

Darüber hinaus haben Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen nun die Gelegenheit, durch das Förderprogramm Z-SGV Unterstützung für innovative Projekte im Bereich des Schienengüterverkehrs zu erhalten. Dieses Programm, das eine nicht rückzahlbare Zuschussfinanzierung bietet, richtet sich an juristische Personen, die anwendungsbezogen in neue Technologien und Prozesse investieren wollen. Die Förderung kann bis zu 70% der förderfähigen Kosten für gewerbliche Unternehmen und bis zu 100% für Forschungseinrichtungen betragen. Interessierte müssen eine Projektskizze einreichen, die dann in einem zweistufigen Verfahren bewertet wird. Bei positiver Begutachtung ist die formale Antragstellung innerhalb von zwei Monaten notwendig. Die Zuständigkeit für die Antragsprüfung liegt beim Eisenbahn-Bundesamt in Bonn, wie eba.bund.de betont.

Details	
Ort	Linz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.eba.bund.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at